

St. Pauli muß zahlen
er Hamburg - Der Zweitligaklub FC St. Pauli muß für seinen Spieler Jens Beermann an dessen frühere Vereine OSC Bremerhaven und Cuxhavener SV Abblösummen von 14 071,27 Mark bzw. 7357,04 Mark nachzahlen. Das ordnete der DFB-Kontrollausschub in Frankfurt an.

Zurbriggen mit Bestzeit
Bormio - Zwei Wochen nach seiner Kooperation fuhr der 23jährige Schweizer Pirmin Zurbriggen beim ersten Training auf der Weltmeisterschafts-Abfahrtsstrecke in Bormio (Italien) die schnellste Zeit in 2:10,04 Minuten. Markus Wasmeier (Schweiz) belegte auf dem 3400 Meter langen Kurs den elften Rang (2:12,92). Bei den Damen fuhr Olympiasiegerin Michela Figini (Schweiz) mit 1:17,14 Minuten Bestzeit. Martina Kiehl (München) erreichte als Dritte 1:18,80.

Pfaff brach Finger
dpa München - Der belagerte Fußball-Nationaltorwart Jean-Marie Pfaff brach sich beim Training des FC Bayern München den linken Finger der linken Hand und fällt für etwa sechs Wochen aus. Für den 32jährigen Pfaff, der schon zum Saisonstart wegen einer Leistenoperation fehlte, wird am Sonntag gegen Arminia Bielefeld wieder der 20jährige Raimond Aumann im Tor stehen.

Mittelfeldspieler Uli Bittcher brach sich beim 0:1 von Borussia Dortmund im Testspiel bei Alemannia Aachen die rechte Mittelhand.

Weitere Freundschaftsspiele: MSV Duisburg - Arminia Bielefeld 4:2, Bayer Leverkusen - Rotweiß Oberhausen 3:2, Fortuna Düsseldorf - VfL Bochum 5:3.

Abfindung ausgehandelt
sid Nürnberg - Der Rechtsstreit zwischen dem Fußball-Zweitligaklub 1. FC Nürnberg und den von ihm Ende Oktober fristlos entlassenen vier Spielern Udo Horsmann, Stefan Lottermann, Horst Wewersich und Manfred Walz ist mit einem Vergleich beendet worden. Der Verein zahlt den vier Spielern insgesamt eine Abfindung von 146 000 Mark.

13 Rennen in Elmshorn
ra. Hamburg - Nach einwöchiger, witterungsbedingter Pause finden am Sonntag (14 Uhr) in Elmshorn wieder Trabrennen statt. Das Interesse der Besitzer war so stark, daß 13 Rennen ausgeschrieben wurden.

Voransagen für Bahnhöfen (Donnerstag, 18:30 Uhr): 1. R. Attraktion - Tolle - Simode; 2. R. Gunders - Nansen - Lady Price; 3. R. Fiorentina - Lamie - Contesse; 4. R. Speedy Jassini - Karl Lüneborg - De May; 5. R. Dufour - Frühlingstar - Schauer Passat; 6. R. Keystone Muss - Paul Lüneborg - Lañolo; 7. R. Chalk - Meniskus - Casanelli; 8. R. Balk - Babylonix Rex - Stella Chenavli; 9. R. Holander - Atilla Rex - Owando; 10. R. Sonal - Teddy - Menian Hope; 11. R. Fieger - Teuro - Kadedt; 12. R. Grand Pit - Kaskant - Karl Zuck; 13. R. Tip-dee Tager; Grand Pit.

„Ich gebe nicht auf“

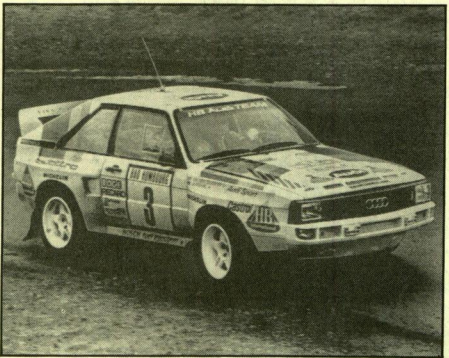
Rallye Monte Carlo: Audi-Pilot Röhrli deutlich hinter Peugeot

ra. Grenoble - Walter Röhrli schimpfte und klagte, wie man das von ihm bei großen Wettbewerben gewohnt ist. „Ich habe für die anderen den Schneepflug spielen lassen“, beschwerte sich der Regensburger im Zwischenziel der zweiten Etappe der Rallye Monte Carlo in Grenoble, als Schnee gefallen war, und bemängelte zu dem noch Probleme mit dem zweiten Gang seines Audi Quattro. Alles Mäkeln aber verdeckte die entscheidende Erkenntnis auf glatten Straßen: Südfrauenreichs nicht: Der Audi Sport Quattro Turbo 16 des Finnen Ari Vatanen unterlegen. Zwei-einhalb Minuten hat Röhrli bereits eingebüßt. Der führende Vatanen erzielte neun von 15 Bestzeiten. Die anderen 96 verbliebenen Teilnehmer (131 waren am Sonntagabend gestartet) sind hinter dem Spitzenduo Vatanen/Röhrli schon jetzt fast aussichtslos zurückgefallen. Vatanens Teamkollege Timo Salonen (Finnland) liegt auf Platz drei fast sieben Minuten zurück, Weltmeister Stig Blomqvist (Schweden) auf dem zweiten Audi in den fünften Platz zurückgefallen. Auch der beste Lancia rallye des Finnen Henri Toivonen hat schon 14 Minuten verloren - Fahrzeuge ohne Allradantrieb haben keine Chance mehr auf einen vorderen Platz. Dabei versuchten die Italiener alle Tricks: In der neunten Sonderprüfung, die von trockener auf verschneite Straße führte, wechselten sie mittendrin von profillosen Slicks auf Spezial-Schneereifen. Und auch der Audi Quattro, Pionier des vierradgetriebenen Rallye-Autos, droht ins Hintertreffen zu geraten. Denn der hiesige Test weist die erfolgversprechende neue Linie: reibnassige, kompromislose Rennwegen, die mit der Serienversion allenfalls noch die Silhouette gemein haben. Seit Sportdirektor Jean Todt die Peugeot-Konzernspitze trotz schwieriger Absatzlage von diesem Konzept überzeugt konnte - Zuschauer halten den Rallyegangs für eine Version des Serien-205, die Verkaufszahlen dieses Typs steigen - haben auch andere Hersteller neue Fahrzeuge angekündigt. Gerade bei der Rallye Monte Carlo mit den ständig wechselnden Bedingungen machen sich die technischen Vorteile des Peugeot bemerkbar. Das Fahrwerk kann innerhalb weniger Minuten auf den jeweiligen Straßenbelag (Asphalt, Schotter, Schnee oder Eis) umgerüstet werden. Bei Audi muß statt dessen experimentiert werden. „Wir müssen schon vor dem Start einen günstigen Kompromiß für alle Möglichkeiten finden“, meint Sportchef Roland Gumpert, während des Wettbewerbs ist das nicht mehr zu machen. „Trotz aller Möglichkeiten aber sagte Röhrli: Ich gebe nicht auf.“



Peugeot 205 Turbo 16: Vier Sekunden bis Tempo 100

Der allradgetriebene Peugeot 205 Turbo 16 ist das bislang konsequenteste Rallye-Auto. Nur 3,82 m lang und 900 Kilo schwer. Es ist sehr service-freundlich: Die Karosserie-Hilfen können komplett entfernt werden, so daß alle Teile für die Mechaniker freiliegen. Eine Hinterachse wird in zehn Minuten gewechselt. Der 1775-ccm-Turbomotor leistet 350 bis 380 PS und beschleunigt in nicht einmal vier Sekunden auf 100 km/h.



Audi Quattro Sport: Fünf Zylinder und 450 PS

Der Audi Quattro war das erste allradgetriebene Auto, das je einen Weltmeisterschafts-Lauf gewann. Der neuentwickelte Typ Sport Quattro ist 4,16 m lang und wiegt 960 Kilo. Der Fünfzylinder-Turbomotor (2110 ccm) leistet zwischen 400 und 450 PS. Das Auto ist wegen größerer Serienreife schwieriger zu warten und hat mit seinem Frontmotor eine ungünstigere Gewichtsverteilung als der Peugeot mit Mittelmotor.

Teamchef oder Abschied?

Trainer Igels Pläne beim SV Himmelsbüttel
rav Hamburg - Eugen Igel, Trainer des Fußball-Oberligaver eins SV Himmelsbüttel, wird den Verein, falls die Mannschaft in die 2. Bundesliga aufsteigt, nicht mehr trainieren. Die Gründe: Igel besitzt nur eine B-Lizenz. Zudem kann er seine Arbeit beim Hamburger Fußballverband nicht mit einem Trainerberuf in der 2. Liga vereinbaren. Sollte Himmelsbüttel in die Oberliga bleiben, wird Igel die Funktion eines Teamchefs übernehmen. Der zuletzt in Bösens trainierende Kurt Krause wird offiziell das Training übernehmen. In der nächsten Woche will Igel mit Ulf Becker, Außenstürmer des VfL Pinneberg, über einen möglichen Wechsel zu Himmelsbüttel sprechen. Der Norddeutsche und der Hamburger Fußballverband wollen frühestens morgen darüber entscheiden, ob die Spiel-tage der Oberliga und Verbandsliga wegen der Witterungsbedingungen wieder komplett abgesetzt werden.

Kurznotiert

- Handball: Michael Paul (TV Großwallstedt) sagte Bundestrainer Simon Schonel wegen einer Schulterverletzung für die Länderspiele gegen Holland und Polen Anfang Februar ab.
Fußball: Der VfL Pinneberg, Tabellenführer der Verbandsliga Hamburg, verlängert seinen Vertrag mit Trainer Roland Lange um ein Jahr. Der SC Spierter verhandelt mit Manfred Lorenz über eine Verlängerung.
Handball: In der dritten Nordpokalrunde der Herren (16.7.1. Februar) spielen der TSV Eiderbek gegen Germania Teterhusen und der MTV Barmstedt gegen Anderson.
Motorsport: Langstrecken-Vizeweltmeister Jochen Mass (Bad Dürkheim) führt auch in der neuen Saison für das Jost-Porsche-Team.
Fußball: Neuer Präsident bei Fortuna Düsseldorf wurde der Schlichtermeister Peter Förster (38).
Basketball: DBB-Pokal, Viertelfinale: MTV Salzdahlum - Giants Osnabrück 55:59.
Eishockey: 2. Liga Nord: Duisburger SC - EC Bad Nauheim 5:4.



Roland Lange: Bleibt Trainer beim VfL Pinneberg bis 1986

Die Schach-Weltrangliste Eine Villa für die Talente

do Hamburg - Die beiden Schach-Großmeister Dr. John Nunn (England) und Murray Chandler (Neuseeland), sind die Spitzenspieler des Bundesliga-Tabelleiteners Hamburger SV, sind in der aktuellen Weltrangliste erheblich hochgerückt. Nunn, der bei der Schach-Olympiade im November in Griechenland zehn Punkte aus elf Partien geholt hatte, verbesserte sich vom 37. auf den neunten Platz. Chandler, vor einem Jahr noch nicht unter den 80 besten Spielern, erscheint auf Rang 16. Bester deutscher Spieler ist Dr. Robert Hübner (Portz) auf dem elften Platz (Vorjahr: Neunter), Ranglisten-Erster ist Garry Kasparov vor seinem sowjetrussischen Landsmann und Weltmeister Anatoli Karpow.

wh Hamburg - Auf einer Sitzung haben die Sponsoren des Tischtennis-Oberliga-Tabelleiteners Germania Schnelsen einen Konzept für den möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga zugestimmt. Der Plan sieht vor, für die jungen Spieler wie Golum Slevin, Jens Stolte, Frank Best und dem Neuzugang Peter Auwärther, einem 16jährigen Jugend-Nationalspieler aus Eßlingen, eine Villa mit Wohn- und Trainingsmöglichkeiten anzumieten. Außerdem verstärkt sich Germania für die kommende Saison mit Bundesliga-Spieler Walter Gründahl (32) von Rudow (Berlin). Zunächst einmal aber muß sich Germania den Aufstieg sichern. Dazu reicht ein Punktgewinn am Sonntag 10 Uhr (Halle Röttmoorweg) gegen Bergedorf 85.

Testen Sie den international ausgezeichneten Renault 25. Gomerex Lenkrad '84. Jetzt Test-Tage bei Renault. Prüfen Sie selbst die Wertungen der Jury.
Testen Sie, was Juroren aus vielen Ländern am Renault 25 fanden.
Spitze durch Leistung.
Ökonomische Treiberwerk mit elektronischer Integralregulierung in drei leistungsstärksten Varianten: 2,0 Liter 74 kW (101 PS), 2,2 Liter 89 kW (121 PS) und 2,7 Liter 104 kW (141 PS)
V6 Injection. Alle für „Renkli“ geeignet: Turbo-Dieselmotor bis zu 1200 Liter Gasverbrauch.
Spitze durch Wirtschaftlichkeit.
Der ungewöhnlich niedrige Luftwiderstand (ab cw 0,28), bewirkt geringe Verbrauch und angenehme Fahrkultur bei niedrigen Windgeschwindigkeiten in allen Geschwindigkeitsstufen. Variabler Innenraum wie in einem Kombi: mit nur einem Handhebel bis zu 1200 Liter Gepäckraum.
Spitze durch Sicherheit.
Ein ausgezeichnetes, gut abgestimmtes Fahrwerk mit Frontantrieb und vier Scheibenbremsen (V 6 Injection) bietet ein Höchstmaß an aktiver Sicherheit und eine hervorragende Straßensicherheit.
Benlage. Außerdem: großzügige Knauchschonern im Front- und Heckbereich. Übertriebene Sicherheitsteile mit aussergewöhnlichem Abbrüllmechanismus.
Spitze durch Preiswertigkeit.
Überlegene Verarbeitungsqualität und ein hohes Ausstattungsniveau ohne unnötige Extrakosten für Sonderzubehör: Korrosionsschutz, verzinkte Bleche und Kunststoffbeschichtung an exponierten Stellen für hohe Langzeitqualität. Ungewöhnlich günstige Anschaffung durch Renault-Leasing und Renault-Finanzierung. Wann prüfen Sie den Renault 25? Es lohnt sich in jedem Fall. Sie erleben ein faszinierendes Automobil die formvollendete Synthese aus praktischem Fließheck und repräsentativem Stufenheck mit dem variablen Innenraum eines Kombis. Jetzt bei Ihrem Renault-Händler.
RENAULT
Renault empfiehlt elf Motorenreihe.
Hermann Schlegel Rühnkamp 39-45, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/61 12 21
Michael Debler Fahrzeug GmbH Behringstr. 128, 2000 Hamburg 50, Tel.: 040/88 28 01
Fritz Schultz & Sohn Schiffbekerg Weg 27-29, 2000 Hamburg 74, Tel.: 040/733 06 54
Autohaus Mühlenkamp GmbH Mühlenkamp 65, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/279 78 71
Autohaus am Grindel Georg. Ehlers GmbH Grindelberg 59/67, 2000 Hamburg 13, Tel.: 040/45 61 51